LANDesk®

Mobility Manager 9.0

Benutzerhandbuch

LANDesk® SOFTWARE

Copyright © 2002-2011, LANDesk Software, Inc. und angeschlossene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten. LANDesk und die zugehörigen Logos sind entweder eingetragene Marken oder Marken von LANDesk Software, Inc. oder angeschlossenen Unternehmen in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Andere Marken und Namen können Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber sein.

LANDesk übernimmt keine Verantwortung für Fehler in diesem Dokument und behält sich das Recht vor, dieses Dokument und damit im Zusammenhang stehende Produktspezifikationen und Beschreibungen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. LANDesk lehnt jegliche Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab. Dieses Dokument wird "WIE BESEHEN" bereitgestellt und beinhaltet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Haftung, Garantie oder Lizenz, einschließlich aber nicht beschränkt auf die Eignung für einen bestimmten Zweck, Marktgängigkeit, Nichtverletzung von geistigen Eigentumsrechten oder anderen Rechten Dritter. Kein LANDesk Produkt, auf das in diesem Dokument verwiesen wird, eignet sich für den Einsatz in medizinischen, lebensrettenden oder lebenserhaltenden Systemen. Möglicherweise können Dritte intellektuelle Eigentumsrechte in Bezug auf dieses Dokument und die darin behandelten Technologien geltend machen.

Inhalt

Inhalt ... **3**
Willkommen bei LANDesk Mobility Manager ... **4**
Voraussetzungen ... 5
Konfigurieren von LANDesk Mobility Manager ... **6**
Konfigurieren der Mobility Mailserver-Verbindungen ... 6
Erkennen von mobilen Geräten ... 7
Registrieren von mobilen Geräten ... 8
Registrierung von mobilen Geräten aufheben ... 9
Arbeiten mit verwalteten mobilen Geräten ... **11**
Anzeigen von erkannten mobilen Geräten ... 11
Verwalten von mobilen Geräten ... 13
Scannen eines mobilen Geräts ... 13
Entfernen des Passcodes eines mobilen Geräts ... 13
Aktualisieren der Richtlinien eines mobilen Geräts ... 14
Sperren eines mobilen Geräts ... 14
Zurücksetzen eines mobilen Geräts ... 14
Zurücksetzen eines mobilen Agenten ... 16
Richtlinienverwaltung ... **17**
Nutzlasten und Richtlinien für mobile Geräte ... 17
Erstellen einer Mobilgeräte-Verwaltungsrichtlinie ... 18
Beispiel für eine Mobility-Quarantäne-E-Mail ... 20
Verbindungsregeln ... **22**
Verbindungsregeln für mobile Geräte ... 22
Anwenden von Verbindungsregeln für mobile Geräte ... 22
Grandfathering bei mobilen Geräten ... 24
LANDesk Portal ... **25**
Verwendung von Katalogen zur Bereitstellung von Inhalten für mobile Benutzer ... 25
Hinzufügen von Anwendungen für mobile Geräte ... 27
Hinzufügen von Dokumenten für mobile Geräte ... 29
Hinzufügen von Links für mobile Geräte ... 30
Hinzufügen von Benutzern von mobilen Geräten zum Katalog ... 31
Aktualisierung von Inhalt auf dem mobilen Gerät ... 31
Verwenden der LANDesk LD Portal-Anwendung auf mobilen Geräten ... 32

Willkommen bei LANDesk Mobility Manager

LANDesk Mobility Manager hilft Ihnen, die Kontrolle über die mobilen Geräte zu erhalten, die in Ihrem Unternehmen eingesetzt werden. Für Management Suite Benutzer stehen zwei Ebenen des Mobility Managements zur Verfügung, eine kostenfreie und eine in Form eines kostenpflichtigen Add-ons.

- Die agentenlose Mobility-Version wird in Verbindung mit Management Suite 9.0 SP2 und höher zur Installation zur Verfügung gestellt. Diese Version verlagert einige Verwaltungsaktivitäten, die von Microsoft Exchange 2007-Servern und BlackBerry Enterprise Servern (BES) aus für mobile Geräte durchgeführt werden können, in die Management Suite Konsole. Ein Endbenutzer kann sich in Exchange 2007- und BES-Umgebungen authentifizieren, Geräte erkennen lassen und dann ausgewählte Aktivitäten auf diesen Geräten ausführen.

  Das Mobility-Basistool verwaltet nicht die Geräte, sondern vielmehr den Zugriff mobiler Benutzer auf Microsoft Outlook über Ihren Exchange-Server und/oder Ihren BlackBerry Enterprise Server (BES), ohne dass hierzu die Installation des LANDesk Agenten auf dem Gerät erforderlich wäre. Außerdem können Sie persönliche Daten auf diesen mobilen Geräten durch Zurücksetzung entfernen (löschen).

- Die Vollversion von LANDesk Mobility Manager erfordert spezielle Management Suite-Knotenlizenzen für mobile Geräte. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie diese erwerben möchten. Hierbei handelt es sich um eine umfassende Mobilgerätemanagement-Lösung für mobile Geräte, die eine Verbindung zu einem Microsoft Exchange 2010-Postfach herstellen. Sie umfasst LANDesk Mobile-Agenten, die sich auf Android- und Apple-Geräten installieren lassen.

Die Vollversion von LANDesk Mobility Manager bietet die folgenden zusätzlichen Funktionen:

- **Mobilgeräteverwaltung:** Stellt zusätzliche LANDesk Mobile-Agenten zur Installation auf Android- und Apple-Geräten bereit. Diese Agenten vereinfachen die Geräteversorgung, unterstützen die Durchsetzung von Unternehmensrichtlinien und bieten eine zusätzliche Stufe der Sicherheit für den Fall, dass Geräte verloren gehen oder gestohlen werden sollten.
- **Verbindungsregeln:** Verbindungsregeln für Microsoft Exchange 2010-Umgebungen, mit denen gesteuert wird, welche mobilen Geräte auf Microsoft Exchange 2010-Postfächer zugreifen können.
- **LANDesk Portal:** Eine Anwendung für mobile Geräte, mit der Benutzer unternehmenseigene Anwendungen, Dokumente und Links downloaden und installieren können, die von einem Administrator für sie verfügbar gemacht wurden.

LANDesk Mobility Manager bietet die folgenden zusätzlichen Extras für die Management Suite Konsole:

- **Mobilgeräteinventar:** Dieses Extra verwenden Sie zum Anzeigen und Verwalten von mobilen Geräten.
- **Mobilgeräte-Richtlinienverwaltung:** Hiermit erstellen Sie Nutzlastkonfigurationen für mobile Geräte, die Sie zu Mobilgeräterichtlinien hinzufügen können. Diese Richtlinien werden dann auf den von Ihnen ausgewählten Geräten bereitgestellt.
- **LANDesk Portal:** Dieses Extra verwenden Sie zur Verwaltung von Inhalten, die in der LANDesk Portal-Anwendung des mobilen Geräts angezeigt werden.

Sie können die standardmäßige agentenlose Verwaltung für mobile Geräte verwenden, die eine Verbindung zu Microsoft Exchange 2007- und BlackBerry Enterprise Servern herstellen. Agentenlose Geräte können keine Verbindungsregeln oder die Mobilgeräte-Richtlinienverwaltung verwenden.

Voraussetzungen

Befolgen Sie die zur Installation und Konfiguration in LANDesk Mobility ManagerInstallationshandbuch beschriebenen Schritte, bevor Sie die Mobility Manager Extras zur Verwaltung von mobilen Geräten einsetzen.

Konfigurieren von LANDesk Mobility Manager

In den folgenden Themen finden Sie nähere Informationen über das Konfigurieren von LANDesk Mobility Manager.

Konfigurieren der Mobility Mailserver-Verbindungen 6

Erkennen von mobilen Geräten 7

Registrieren von mobilen Geräten 8

Registrierung von mobilen Geräten aufheben 9

Konfigurieren der Mobility Mailserver-Verbindungen

Wenn Sie die LANDesk Mobility Manager-Extras aktivieren möchten, müssen Sie Mobility Manager zunächst so konfigurieren, dass es sich gegenüber dem Exchange- oder BlackBerry Server in Ihrer Umgebung authentifizieren kann, um dann mobile Geräte erkennen und deren Zugriff verwalten zu können.

So geben Sie die Informationen für die Serverauthentifizierung an

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräteinventar**.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie im linken Bereich den Servertyp aus (BlackBerry, Exchange 2007 oder Exchange 2010).

Bei BlackBerry Servern

1. Klicken Sie auf **Neu**.
2. Geben Sie im Dialogfeld **BES - Anmeldeinformationen** die Serveradresse, das Anmeldeverfahren und die Anmeldeinformationen ein.
3. Klicken Sie auf **Verbindung testen**, um die Richtigkeit der Anmeldeinformationen zu verifizieren.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Bei Exchange 2007 Servern

1. Stellen Sie sicher, dass die Microsoft Exchange Server 2007 Management Tools auf Ihrem Coreserver installiert sind.
2. Geben Sie die Anmeldeinformationen ein.
3. Klicken Sie auf **Verbindung testen**, um die Richtigkeit der Anmeldeinformationen zu verifizieren.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Bei Exchange 2010 Servern

1. Geben Sie die Serverdomäne\den Servernamen und die Anmeldeinformationen für die Anmeldung ein.
2. Klicken Sie auf **Verbindung testen**, um die Richtigkeit der Anmeldeinformationen zu verifizieren.
3. Klicken Sie auf **OK**.

NOTE: Bei BlackBerry-Geräten können Sie mehr als einen Server konfigurieren; Microsoft Exchange ist derzeit auf einen Server je Version (2007 und 2010) beschränkt.

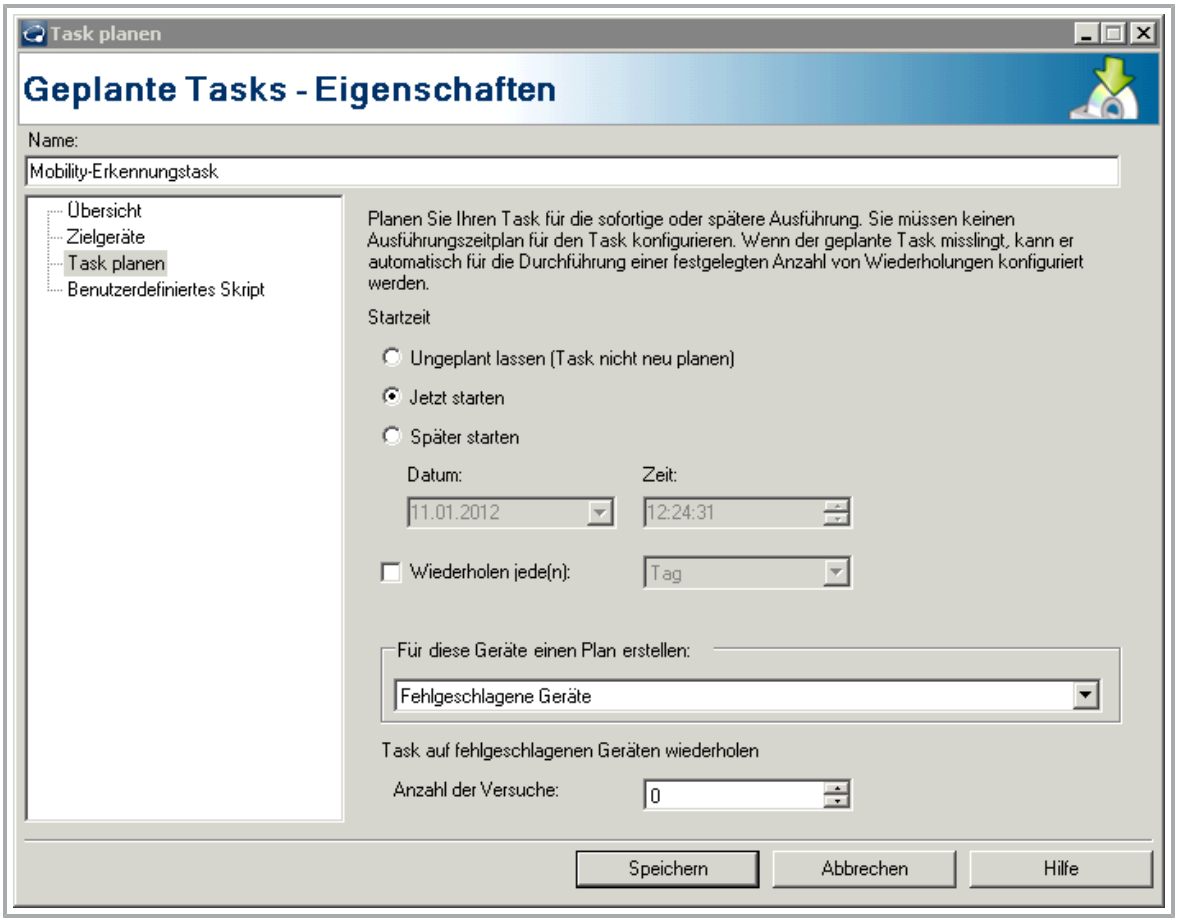
Nachdem Sie die Authentifizierungsinformationen konfiguriert haben, können Sie mobile Geräte erkennen und deren Informationen im Extra "Mobilgeräteinventar" anzeigen.

Erkennen von mobilen Geräten

Um Geräte ohne LANDesk Agenten zu erkennen, verwendet Mobility Manager die Verbindungsdaten der mobilen Geräte von den Exchange- und BlackBerry-Mailservern. Bei der agentenlosen Erkennung ist keine Kommunikation mit dem mobilen Gerät an sich erforderlich, aber es können nur mobile Geräte erkannt werden, die eine Verbindung zu einem unternehmenseigenen Postfach hergestellt haben.

So werden mobile Geräte erkannt

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräteinventar**.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Konfigurieren**.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf **Erkennungsoptionen**.
4. Ändern Sie gegebenenfalls den Grenzwert für "Kürzlich erkannt".
5. Klicken Sie auf **Erkennung planen**.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Task planen** auf **Task planen**.
7. Klicken Sie auf **Jetzt starten**. Oder klicken Sie auf **Später starten** und geben Sie das Datum und die Uhrzeit ein, zu der die Erkennung stattfinden soll. Sie können auch ein Intervall für die Wiederholungen und die Anzahl der Wiederholungen definieren.
8. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Erkennungsscan zu starten.



Sobald die Geräteerkennung abgeschlossen ist, können die Geräte und Daten in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur im Ordner **Kürzlich erkannt** eingesehen werden.

NOTE: Der Geräteerkennungsverlauf ist über den Ordner **Befehlsverlauf** in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur abrufbar.

Registrieren von mobilen Geräten

Die LANDesk Anwendungen LD Portal und LD Agent sind im Apple App Store und im Android Marketplace erhältlich. Geben Sie einfach in einem der beiden Online-Stores "LANDesk" als Suchbegriff ein, um die von LANDesk Software, Inc. herausgegebenen Apps zu finden. Die Anwendung LD Portal funktioniert auch ohne LANDesk Agent.

Sobald ein Benutzer sein mobiles Gerät registriert hat, wird dieses Gerät in der **Netzwerkansicht** unter **Geräte > Mobile Geräte** angezeigt und die Inventardaten des Geräts können eingesehen werden. Sie können die Informationen des mobilen Geräts auch im Extra "Mobilgeräteinventar" anzeigen (**Extras > Mobility > Mobilgeräteinventar**).

Vor der Registrierung müssen Administratoren Nutzlasten und Richtlinien für mobile Geräte erstellen und diese Richtlinien für die Active Directory-Benutzer bereitstellen. Informationen hierzu finden Sie unter "Nutzlasten und Richtlinien für mobile Geräte" auf Seite 17.

Bei der Registrierung sendet der Mobile-Agent einen Inventarscan an den Coreserver. Sobald der Coreserver den Scan verarbeitet hat, steht das Geräteinventar zur Verfügung.

HINWEIS: Bei der Installation des LANDesk Agenten auf einem Androidgerät muss der Benutzer im Registrierungsprozess alle SSL-Zertifikate akzeptieren, damit die Registrierung erfolgreich abgeschlossen wird. Sie sollten daher Ihre mobilen Benutzer vorzeitig über diese Vorgehensweise informieren.

So installieren Sie die Anwendungen LD Agent und LD Portal

1. Rufen Sie auf Ihrem mobilen Gerät den Apple App Store oder den Android Marketplace auf und suchen Sie nach "LANDesk".
2. Laden Sie die Anwendung "LD Agent" und für iOS-Geräte optional die Anwendung "LD Portal" herunter und installieren Sie diese.
3. Öffnen Sie die Anwendung "LD Agent".
4. Geben Sie die Registrierungs-URL Ihres Unternehmens (bzw. die E-Mail-Adresse, falls DNS-Einträge konfiguriert wurden) und die unternehmensspezifischen Netzwerk-Anmeldeinformationen ein, und klicken Sie dann auf **Registrieren**.
5. Wenn Sie aufgefordert werden, die Ortungsdienste zu aktivieren, klicken Sie auf **Einstellungen**, schalten Sie die **Ortungsdienste** ein und aktivieren Sie dann die Ortungsdienste für den LD Agenten. Sobald Sie damit fertig sind, kehren Sie zur LD Agent-Anwendung zurück.
6. Akzeptieren Sie die EULA.
7. Klicken Sie im Dialogfeld "Profil installieren" auf **Installieren**.
8. Klicken Sie im Dialogfeld "Warnung" auf **Installieren**. (Hinweis: Hiermit werden Sie davon in Kenntnis gesetzt, was gleich mit Ihrem Gerät geschieht.)
9. Wenn das Profil installiert wurde, klicken Sie auf **Fertig**. Kehren Sie zur LD Agent-Anwendung zurück.
10. Jetzt können Sie über die LD Agent-Anwendung Informationen auf dem Gerät einsehen. "Geräteinfo" ist beispielsweise Teil der Inventarinformationen, die an den Core gesendet werden.

So verwenden Sie die LANDesk Portal-Anwendung

1. Öffnen Sie die Anwendung "LD Portal".
2. Geben Sie die Netzwerk-Anmeldeinformationen für Ihr Unternehmen und die (von Ihrem Netzwerkadministrator bereitgestellte) URL des Mobile Servers ein und klicken Sie dann auf **Anmelden**.
3. Im Anschluss an die Anmeldung können Sie mit dieser Anwendung auf Inhalte zugreifen, die von einem Administrator für Ihr Konto verfügbar gemacht wurden.

Registrierung von mobilen Geräten aufheben

Benutzer können die beiden Anwendungen LD Agent und LD Portal wie jede andere Anwendung oder App deinstallieren, wenn ihr mobiles Gerät nicht mehr verwaltet werden soll. Benutzer von iOS-Geräten müssen zusätzlich unter **Einstellungen > Allgemein > Profile** die LANDesk Security-Zertifikate entfernen.

Die Aufhebung der Registrierung bei einem Gerät bedeutet nicht, dass es aus der Netzwerkansicht oder dem Extra "Mobilgeräteinventar" entfernt wird.

Wenn ein Benutzer die Registrierung aufgehoben hat und dann eine Verbindung zu seinem MS Exchange-Postfach herstellt (sofern die Verbindungsregeln es zulassen, dass nicht verwaltete Geräte eine Verbindung herstellen), wird das mobile Gerät nicht mehr als verwaltetes Gerät in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur angezeigt.

Arbeiten mit verwalteten mobilen Geräten

In den folgenden Themen finden Sie nähere Informationen zur Arbeit mit mobilen Geräten, auf denen der LANDesk Agent installiert ist.

Anzeigen von erkannten mobilen Geräten 11

Verwalten von mobilen Geräten 13

Scannen eines mobilen Geräts 13

Entfernen des Passcodes eines mobilen Geräts 13

Aktualisieren der Richtlinien eines mobilen Geräts 14

Sperren eines mobilen Geräts 14

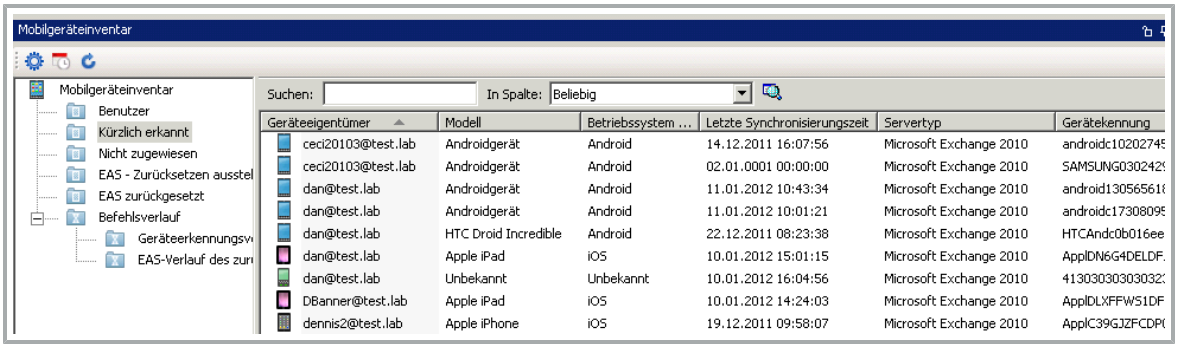
Zurücksetzen eines mobilen Geräts 14

Zurücksetzen eines mobilen Agenten 16

Anzeigen von erkannten mobilen Geräten

Das Extra "Mobility Management" vereinfacht die Verwaltung des Zugriffs von mobilen Geräten auf die mit diesen verknüpften Outlook-Postfächer. Es unterstützt Sie dabei, detaillierte Informationen zu Geräten zu finden oder erforderliche Maßnahmen für ein Gerät oder mehrere Geräte zu ergreifen.

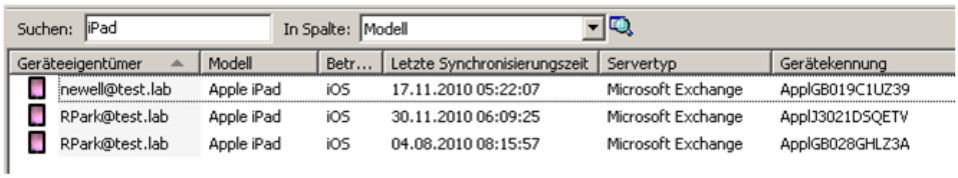
Zum Anzeigen einer Liste der Geräte klicken Sie in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur auf den Ordner **Kürzlich erkannt**.


Mobilgeräteinventar
Mobilgeräteinventar
Benutzer
Kürzlich erkannt
Nicht zugewiesen
EAS - Zurücksetzen ausstel
EAS zurückgesetzt
Befehlsverlauf
Geräteerkennungsv
EAS-Verlauf des zur
Suchen:
In Spalte: Beliebig
Geräteeigentümer
Modell
Betriebssystem ...
Letzte Synchronisierungszeit
Servertyp
Gerätekennung
ceci20103@test.lab Androidgerät Android 14.12.2011 16:07:56 Microsoft Exchange 2010 androidc10202745
ceci20103@test.lab Androidgerät Android 02.01.0001 00:00:00 Microsoft Exchange 2010 SAMSUNG030242
dan@test.lab Androidgerät Android 11.01.2012 10:43:34 Microsoft Exchange 2010 android13056561
dan@test.lab Androidgerät Android 11.01.2012 10:01:21 Microsoft Exchange 2010 androidc1730809
dan@test.lab HTC Droid Incredible Android 22.12.2011 08:23:38 Microsoft Exchange 2010 HTCAndc0b016ee
dan@test.lab Apple iPad iOS 10.01.2012 15:01:15 Microsoft Exchange 2010 ApplDN6G4DELDF.
dan@test.lab Unbekannt Unbekannt 10.01.2012 16:04:56 Microsoft Exchange 2010 41303030303032
DBanner@test.lab Apple iPad iOS 10.01.2012 14:24:03 Microsoft Exchange 2010 ApplDLXFFWS1DF
dennis2@test.lab Apple iPhone iOS 19.12.2011 09:58:07 Microsoft Exchange 2010 ApplC39GJZFCDP

Sie können das Intervall für "Kürzlich erkannt" ändern, indem Sie in der Symbolleiste auf **Konfigurieren** klicken und dann **Optionen** wählen.

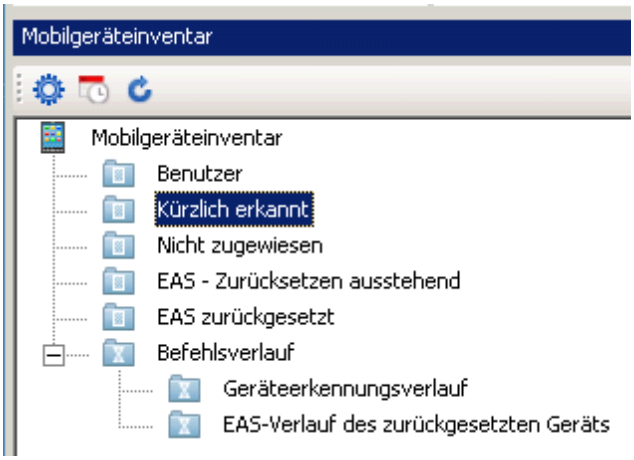
Suche nach Geräten

Die Suche nach Geräten in der Geräteliste gestaltet sich einfacher, wenn Sie das Feld **Suchen** verwenden, das sich direkt oberhalb der Geräteliste befindet. Mit diesem Extra können Sie ein oder mehrere Geräte finden und anzeigen, indem Sie ein oder mehrere Schlüsselwörter eingeben und die Spalten definieren, in denen gesucht werden soll.



Die Mobilgeräteinventar-Struktur

In der **Mobilgeräteinventar**-Struktur können Geräte ganz einfach nach ihrem aktuellen Status, nach dem Gerätenamen oder nach dem mit ihnen verknüpften Benutzerpostfach gefiltert werden. Die Struktur bietet ferner eine Liste aller erkannten Geräten und der zugehörigen Daten. Sie können sie außerdem verwenden, um den Erkennungsverlauf und/oder den Zurücksetzungsverlauf eines oder mehrerer Geräte einzusehen.



- **Benutzer:** Zeigt eine Liste aller Benutzerkonten an, bei denen ein oder mehrere mobile Geräte mit dem Outlook-Postfach verknüpft sind. Klicken Sie auf einen Benutzernamen, um eine Liste aller mit diesem Benutzer verknüpften mobilen Geräte anzuzeigen.
- **Kürzlich erkannt:** Zeigt alle Geräte an, die innerhalb der letzten zwei Wochen erkannt wurden. Wenn Sie die Länge des mit "kürzlich" beschriebenen Zeitraums ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfigurieren**, wählen Sie **Optionen** und geben Sie einen neuen Wert ein.
- **Nicht zugewiesen:** Wenn ein Gerät gerade auf einen neuen Benutzer übertragen wird, kann es sein, dass die Zuordnung zwischen dem Gerät und dem Postfach des ursprünglichen Benutzers entfernt wurde. Geräte, die diesen Status aufweisen, werden im Ordner "Nicht zugewiesen" angezeigt. Wenn sich der neue Benutzer anmeldet, wird das Gerät zurückgesetzt und eine Verknüpfung zum neuen Postfach erstellt.
- **EAS - Zurücksetzung ausstehend:** Zeigt eine Liste aller Geräte an, für die eine Zurücksetzung über Exchange ActiveSync definiert wurde, die aber noch nicht mit dem Microsoft Exchange Server synchronisiert wurden. Für Geräte in dieser Liste kann der Befehl zum Zurücksetzen, wie unter "Zurücksetzen eines mobilen Geräts" auf Seite 14 beschrieben, abgebrochen werden.
- **Mit EAS zurückgesetzt:** Zeigt eine Liste aller Geräte an, die über Exchange ActiveSync zurückgesetzt wurden.

- **Befehlsverlauf > Geräteerkennung:** Zeichnet alle Erkennungsbefehle auf, die initiiert wurden, wann sie erteilt wurden, den Servertyp, wie viele Geräte erkannt wurden, welcher Benutzer den Erkennungsvorgang durchgeführt hat und ob der Befehl erfolgreich ausgeführt wurde. Die Daten verbleiben im System, bis sie gelöscht werden.
- **Befehlsverlauf > Verlauf – Mit EAS zurückgesetzte Geräte:** Verfolgt alle Geräte, die mit EAS zurückgesetzt wurden, wann der Befehl erteilt wurde, den Eigentümer des Geräts, die Kennung und das Betriebssystem, den Benutzer, der die Zurücksetzung ausgeführt hat, und den Status eines jeden Zurücksetzungsbefehls. Die Daten verbleiben im System, bis sie gelöscht werden.

Verwalten von mobilen Geräten

Sobald ein Gerät mit dem LD Agenten verwaltet wird, stehen Ihnen folgende Befehle zur Verfügung:

- Zurücksetzen (hierzu ist der LD Agent nicht erforderlich)
- Sperren
- Jetzt scannen
- Agenten zurücksetzen
- Richtlinien aktualisieren
- Passcode entfernen

Wenn Sie einen Befehl – wie z. B. den Befehl "Jetzt scannen" – an ein mobiles Gerät senden, kann es mehrere Sekunden oder noch länger dauern, bis das Gerät ihn empfängt. Wie schnell ein Gerät auf einen remoten Befehl reagiert, hängt unter anderem von der Konfiguration Ihres Coreservers und MDM-Servers, der Belastung des Netzwerks und den Datenfunktionen des Telefons ab.

Scannen eines mobilen Geräts

Für mobile Geräte, auf denen der LANDesk Agent installiert ist, können Sie einen On-Demand-Inventarscan durchführen.

So führen Sie einen On-Demand-Inventarscan durch

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräteinventar**.
2. Klicken Sie in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur auf **Benutzer**.
3. Suchen Sie in der Liste **Geräteeigentümer** das Gerät, das Sie scannen möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und klicken Sie dann auf **Jetzt scannen.**

Entfernen des Passcodes eines mobilen Geräts

Sollte ein Benutzer den Passcode seines verwalteten mobilen Geräts vergessen haben, können Sie diesen remote entfernen. Wenn eine auf das Gerät angewendete Mobility-Richtlinie einen Passcode voraussetzt, werden die Benutzer aufgefordert, einen neuen Passcode zu erstellen.

So entfernen Sie den Passcode eines Geräts

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräteinventar**.
2. Klicken Sie in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur auf **Benutzer**.

3. Suchen Sie in der Liste **Geräteeigentümer** das Gerät, bei dem der Passcode entfernt werden soll. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und klicken Sie dann auf **Passcode entfernen** für Androidgeräte bzw. auf **Sperre aufheben** für iOS-Geräte.

Aktualisieren der Richtlinien eines mobilen Geräts

Sie können verwaltete mobile Geräte zum Einchecken und Aktualisieren ihrer Mobilgeräte-Richtlinien zwingen. Dies ist nützlich, wenn Sie eine Änderung an einer Richtlinie oder Nutzlast vorgenommen haben und wollen, dass diese unmittelbar auf ein bestimmtes Gerät angewendet wird.

Verwaltete mobile Geräte checken automatisch einmal am Tag ein, um Richtlinienupdates zu empfangen, d. h. Sie müssen nur dann ein manuelles Richtlinienupdate vornehmen, wenn eine Richtlinienänderung sofort zur Anwendung kommen soll.

So aktualisieren Sie die Richtlinien eines mobilen Geräts

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräteinventar**.
2. Klicken Sie in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur auf **Benutzer**.
3. Suchen Sie in der Liste **Geräteeigentümer** das Gerät, bei dem die Richtlinien aktualisiert werden sollen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und klicken Sie dann auf **Richtlinien aktualisieren.**

Sperren eines mobilen Geräts

Sie können verwaltete mobile Geräte remote sperren. Der Benutzer des mobilen Geräts muss dann zum Aufheben der Sperre seinen Passcode eingeben. Wenn das Gerät keinen Passcode besitzt, kann der Benutzer die Sperre beim Gerät ohne Eingabe eines Passcodes aufheben.

Das Sperren eines mit Passcode geschützten Geräts kann sich als nützlich erweisen, wenn ein verwaltetes Gerät verloren geht. Wenn ein Administrator einen Befehl zum Sperren oder Zurücksetzen sendet, wird dieser Befehl im Inventarverlauf des Geräts protokolliert.

So sperren Sie ein mobiles Gerät

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräteinventar**.
2. Klicken Sie in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur auf **Benutzer**.
3. Suchen Sie in der Liste **Geräteeigentümer** das Gerät, das gesperrt werden muss. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und klicken Sie dann auf **Sperren.**

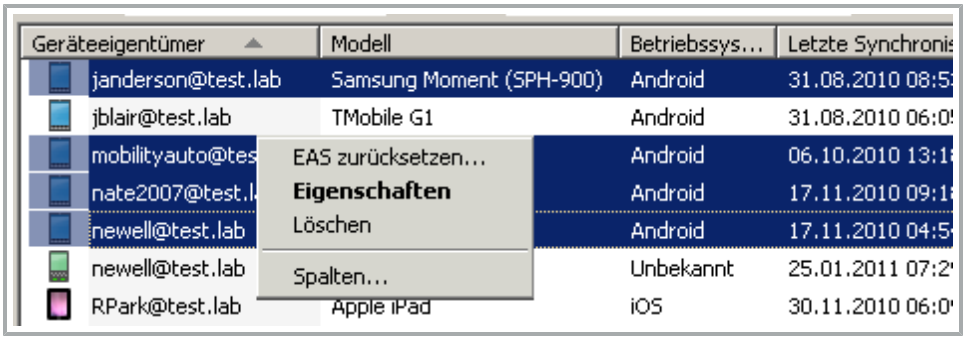
Zurücksetzen eines mobilen Geräts

Wenn Sie ein Gerät ausmustern oder einem anderen Benutzer zuweisen möchten, sollten Sie das Gerät vollständig zurücksetzen, damit sämtliche persönlichen bzw. sensitiven Daten gelöscht werden und Sie das Gerät für den nächsten Benutzer vorbereiten können. Sie erledigen dies ganz einfach über die Geräteliste im Extra "Mobility Management".

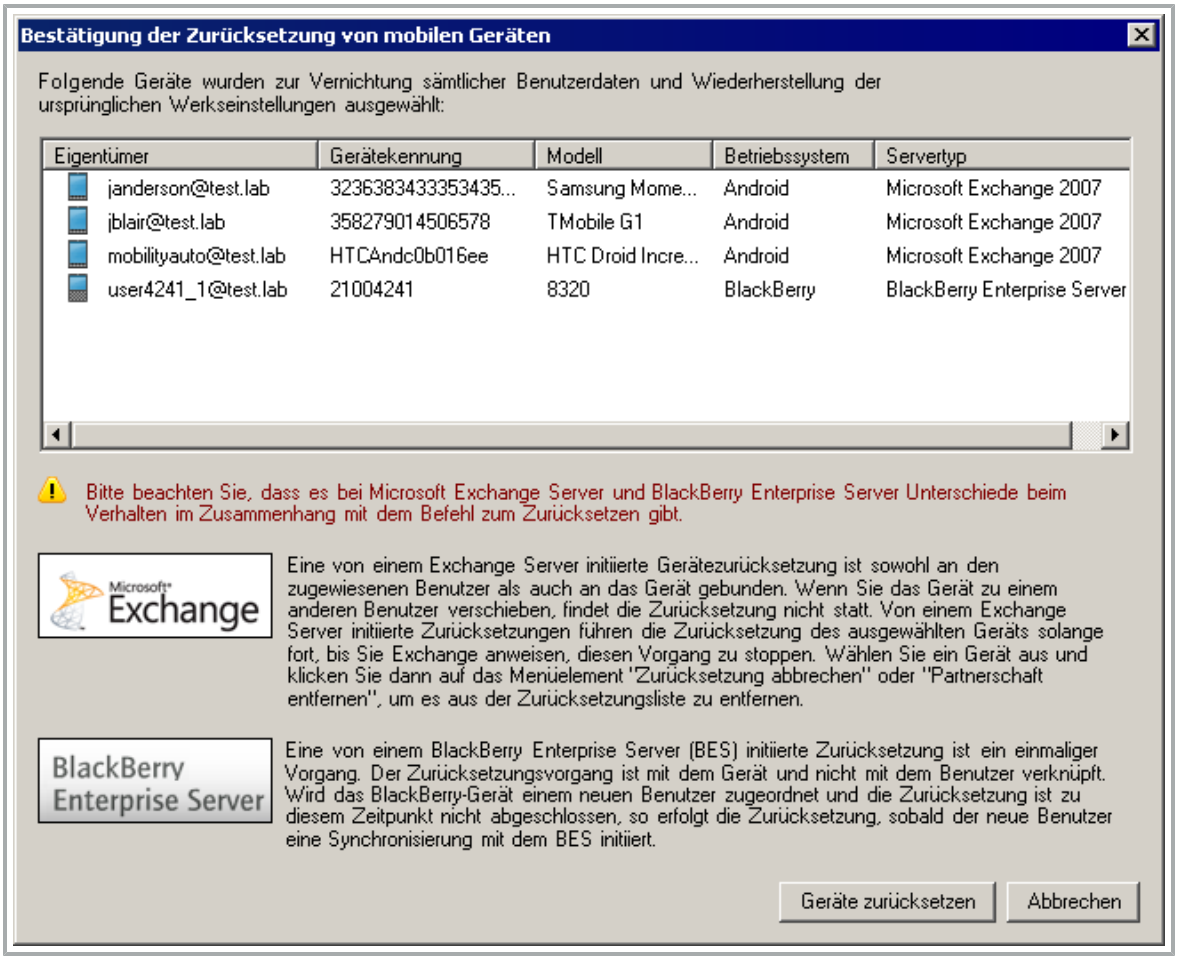
Für das Zurücksetzen eines Geräts wird kein LANDesk Agent benötigt. Beim Zurücksetzen eines Geräts wird auch der LANDesk Agent (sofern er installiert ist) entfernt, d. h. das Gerät ist nach dem Zurücksetzen kein verwaltetes Gerät mehr.

So führen Sie den Befehl für das Zurücksetzen aus

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräteinventar**.
2. Klicken Sie in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur auf **Benutzer**.
3. Suchen Sie in der Liste **Geräteeigentümer** das Gerät, das zurückgesetzt werden muss. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und klicken Sie dann auf **EAS zurücksetzen**.



IMPORTANT: Bevor Sie Geräte zurücksetzen, müssen Sie verstehen, wie die Ausführung des Befehls "Zurücksetzen" auf einem BlackBerry Enterprise Server (BES) im Gegensatz zu einem Microsoft Exchange Server erfolgt. Aufgrund der gegebenen Unterschiede werden Sie beim Senden eines Befehls zum Zurücksetzen aufgefordert, Ihre Absicht zu bestätigen, bevor Sie fortfahren können.


Bestätigung der Zurücksetzung von mobilen Geräten
Folgende Geräte wurden zur Vernichtung sämtlicher Benutzerdaten und Wiederherstellung der ursprünglichen Werkseinstellungen ausgewählt:
Eigentümer
Gerätekennung
Modell
Betriebssystem
Servertyp
janderson@test.lab
3236383433353435...
Samsung Mome...
Android
Microsoft Exchange 2007
jblair@test.lab
358279014506578
TMobile G1
Android
Microsoft Exchange 2007
mobilityauto@test.lab
HTCAndc0b016ee
HTC Droid Incre...
Android
Microsoft Exchange 2007
user4241_1@test.lab
21004241
8320
BlackBerry
BlackBerry Enterprise Server
Bitte beachten Sie, dass es bei Microsoft Exchange Server und BlackBerry Enterprise Server Unterschiede beim Verhalten im Zusammenhang mit dem Befehl zum Zurücksetzen gibt.
Microsoft Exchange
Eine von einem Exchange Server initiierte Gerätezurücksetzung ist sowohl an den zugewiesenen Benutzer als auch an das Gerät gebunden. Wenn Sie das Gerät zu einem anderen Benutzer verschieben, findet die Zurücksetzung nicht statt. Von einem Exchange Server initiierte Zurücksetzungen führen die Zurücksetzung des ausgewählten Geräts solange fort, bis Sie Exchange anweisen, diesen Vorgang zu stoppen. Wählen Sie ein Gerät aus und klicken Sie dann auf das Menüelement "Zurücksetzung abbrechen" oder "Partnerschaft entfernen", um es aus der Zurücksetzungsliste zu entfernen.
BlackBerry Enterprise Server
Eine von einem BlackBerry Enterprise Server (BES) initiierte Zurücksetzung ist ein einmaliger Vorgang. Der Zurücksetzungsvorgang ist mit dem Gerät und nicht mit dem Benutzer verknüpft. Wird das BlackBerry-Gerät einem neuen Benutzer zugeordnet und die Zurücksetzung ist zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen, so erfolgt die Zurücksetzung, sobald der neue Benutzer eine Synchronisierung mit dem BES initiiert.
Geräte zurücksetzen
Abbrechen

Blackberry Enterprise Server (BES)

Auf BES ist eine Zurücksetzung mit dem Gerät und nicht mit dem Benutzer verknüpft. Sobald ein Befehl zum Zurücksetzen erteilt ist, wird die Rücksetzung sofort für sämtliche Zieltelefone vorgenommen, die zu diesem Zeitpunkt eingeschaltet sind, und diese können dann keine Verbindung mehr zu ihrem Postfach herstellen und eine Synchronisierung ausführen. Sollte das Telefon zum Zeitpunkt der Initiierung der Zurücksetzung ausgeschaltet sein, erfolgt die Zurücksetzung bei der nächsten Synchronisierung mit dem Server. Dies bedeutet, dass das Gerät, wenn es an einen anderen Benutzer übergeben wird und bei der Initiierung des Befehls abgeschaltet war, zurückgesetzt wird, sobald der Benutzer erstmals eine Synchronisierung mit einem BlackBerry Server initiiert.

Microsoft Exchange Server

Auf einem Microsoft Exchange Server ist eine Zurücksetzung sowohl mit dem Benutzer als auch mit dem Gerät verknüpft. Sobald der Befehl zum Zurücksetzen an den Server gesendet wurde, ändert sich der Status des Geräts im Extra "Mobility Management" in "Zurücksetzen ausstehend". Beim nächsten Anmeldeversuch des Geräts, wird der Befehl zum Zurücksetzen ausgeführt und das Gerät wird augenblicklich zurückgesetzt. Da die Zurücksetzung tatsächlich erst bei der nächsten Anmeldung des Geräts erfolgt, kann der Befehl zur Zurücksetzung jederzeit abgebrochen werden (siehe unten).

Abbrechen einer Zurücksetzung

Um einen Befehl zur Zurücksetzung abzubrechen (nur für mit Microsoft Exchange verwaltete Geräte verfügbar), öffnen Sie den Ordner **Zurücksetzen ausstehend**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und wählen im Kontextmenü **Zurücksetzung abbrechen**.

Zurücksetzen eines mobilen Agenten

Sie können die LANDesk Agentenkonfiguration eines mobilen Geräts auf den Standardzustand zurücksetzen. Durch das Zurücksetzen des Agenten werden sämtliche Mobility-Richtlinien auf dem Gerät entfernt und das Gerät kann nicht mehr verwaltet werden. Damit das Gerät wieder verwaltet werden kann, müssen die Benutzer den Registrierungsprozess für das Gerät nochmals durchlaufen.

So setzen Sie einen mobilen Agenten zurück

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräteinventar**.
2. Klicken Sie in der **Mobilgeräteinventar**-Struktur auf **Benutzer**.
3. Suchen Sie in der Liste **Geräteeigentümer** das Gerät, bei dem der Agent zurückgesetzt werden soll. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und klicken Sie dann auf **Agenten zurücksetzen.**

Richtlinienverwaltung

In den folgenden Themen finden Sie nähere Informationen über das Konfigurieren von Agentenrichtlinien für mobile Geräte.

Nutzlasten und Richtlinien für mobile Geräte 17

Erstellen einer Mobilgeräte-Verwaltungsrichtlinie 18

Beispiel für eine Mobility-Quarantäne-E-Mail 20

Nutzlasten und Richtlinien für mobile Geräte

Das Extra "Mobilgeräte-Richtlinienverwaltung" verwenden Sie für die Definition von Konfigurationsrichtlinien für Ihre Mobilgerätebenutzer. Indem Sie diese Einstellungen vorab definieren, können Sie den Zugriff dieser mobilen Benutzer auf Netzwerkressourcen sowie den Zugriff auf bestimmte Hardwareressourcen auf dem Gerät selbst remote steuern ("Zero-Touch"-Steuerung). Außerdem wird dadurch die Aktualisierung dieser Einstellungen zu einem beliebigen Zeitpunkt in der Zukunft vereinfacht, weil kein physisches Anfassen des Geräts nötig ist.

Sie können beispielsweise Einstellungen für Zugriffspunkt, Domäne, VPN, Kennwort und eine Reihe von anderen Konfigurationen definieren. Sie können bestimmte geräteeigene Ressourcen aktivieren oder deaktivieren, wie zum Beispiel die Kamera, SD-Karten, Datenroaming-, Bluetooth- oder USB-Verbindungen.

Der Prozess der Einrichtung von Geräteverwaltungsrichtlinien umfasst drei Schritte:

1. Erstellen von Gerätenutzlasten: Android- und Apple iOS-Geräte unterstützen Nutzlasten zur Steuerung des Geräteverhaltens.
2. Erstellen einer Richtlinie, die die gewünschten Nutzlasten enthält. Sie können dann im Rahmen des Versorgungsprozesses die Richtlinien auswählen, die angewendet werden sollen.
3. Zuweisen der Richtlinie zu Active Directory-Benutzern.

Verwaltete mobile Geräte kontrollieren einmal pro Tag, ob Richtlinienupdates vorliegen. Sie können ein Update auf dem mobilen Gerät aber auch manuell erzwingen. Informationen hierzu finden Sie unter "Aktualisieren der Richtlinien eines mobilen Geräts" auf Seite 14.

Für Android- und iOS-Geräte gibt es separate Nutzlasteinstellungen. Die Nutzlasten beim Android-Gerät umfassen Folgendes:

- **Passcode:** Festlegen der Passcode-Richtlinien, unter anderem der erforderlichen Komplexität, des Timeouts für automatisches Sperren, der zulässigen Anzahl fehlgeschlagener Versuche, der Mindestlänge und des Alters sowie des Passcode-Wiederverwendungsverlaufs.
- **Geräteoptionen:** Aktivieren/Deaktivieren der Speicherverschlüsselung (Android 3.0 oder höher) und der Gerätekamera (Android 4.0 oder höher).

Die Apple iOS-Nutzlasten (iOS 4.x oder höher) umfassen Folgendes:

- **E-Mail:** POP- oder IMAP-E-Mail-Kontoeinstellungen.
- **LDAP:** LDAP-Konfigurationseinstellungen.

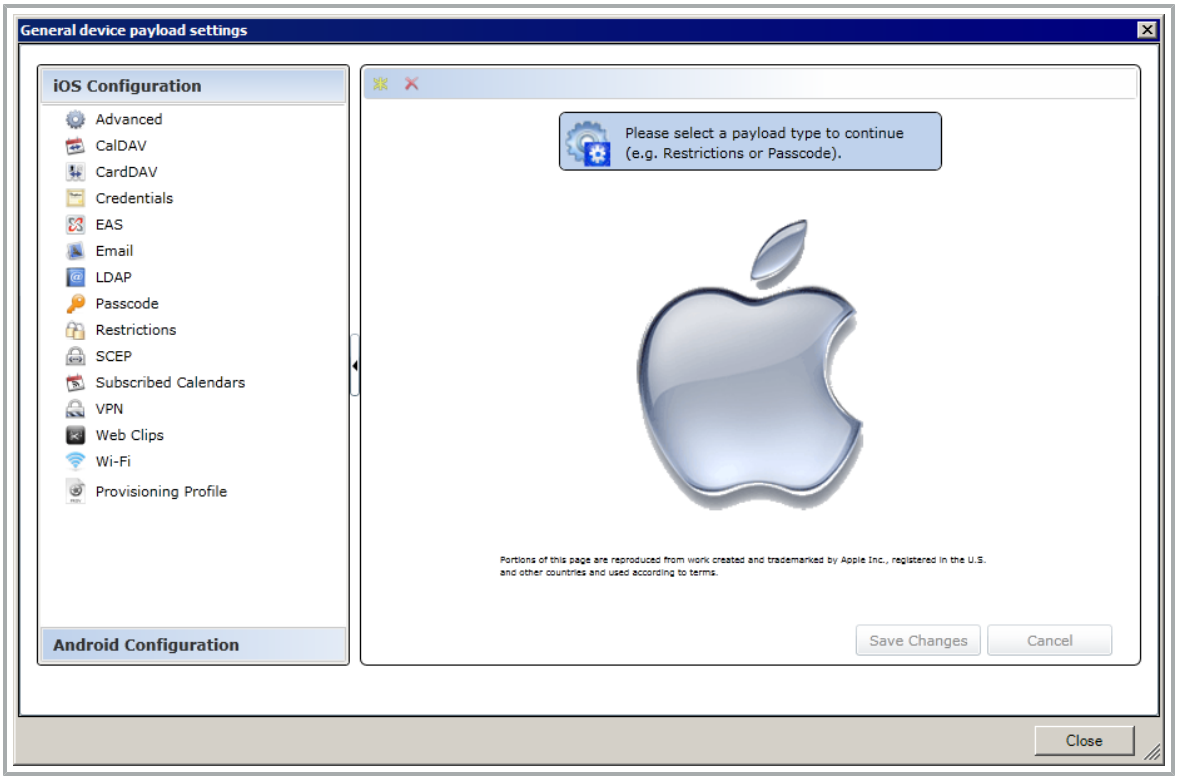
- **Passcode:** Passcode-Richtlinien, unter anderem erforderliche Komplexität, Timeout für automatisches Sperren, zulässige Anzahl fehlgeschlagener Versuche, Mindestlänge und Alter sowie Passcode-Wiederverwendungsverlauf.
- **Beschränkungen:** Was Benutzer mit dem Gerät machen dürfen, wie zum Beispiel Anwendungen installieren, In-App-Käufe tätigen, die Kamera verwenden, und welche Inhalte laut Inhaltsfiltern zulässig sind.
- **VPN:** Konfiguration der VPN-Verbindung.
- **Wi-Fi:** Wireless Access Point-Konfiguration.

Erstellen einer Mobilgeräte-Verwaltungsrichtlinie

Der Prozess der Einrichtung von Geräteverwaltungsrichtlinien umfasst drei Schritte:

1. Erstellen von Gerätenutzlasten: Android- und Apple iOS-Geräte unterstützen Nutzlasten zur Steuerung des Geräteverhaltens.
2. Erstellen einer Richtlinie, die die gewünschten Nutzlasten enthält. Sie können dann im Rahmen des Versorgungsprozesses die Richtlinien auswählen, die angewendet werden sollen.
3. Zuweisen der Richtlinie zu Active Directory-Benutzern.

Verwaltete mobile Geräte kontrollieren einmal pro Tag, ob Richtlinienupdates vorliegen. Sie können ein Update auf dem mobilen Gerät aber auch manuell erzwingen. Informationen hierzu finden Sie unter "Aktualisieren der Richtlinien eines mobilen Geräts" auf Seite 14.



So erstellen Sie eine Nutzlast (Schritt 1)

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräte-Richtlinienverwaltung**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nutzlasten** in der Symbolleiste.
3. Wählen Sie im linken Bereich den Gerätetyp, den Sie konfigurieren möchten (iOS oder Android).
4. Wählen Sie linken Bereich die Nutzlast aus, die Sie konfigurieren möchten.
5. Klicken Sie oberhalb des rechten Bereichs auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um eine neue Nutzlastkonfiguration hinzuzufügen. Unterhalb jeder Nutzlast werden die vorhandenen Nutzlastkonfigurationen angezeigt.
6. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
7. Klicken Sie auf **Schließen**.

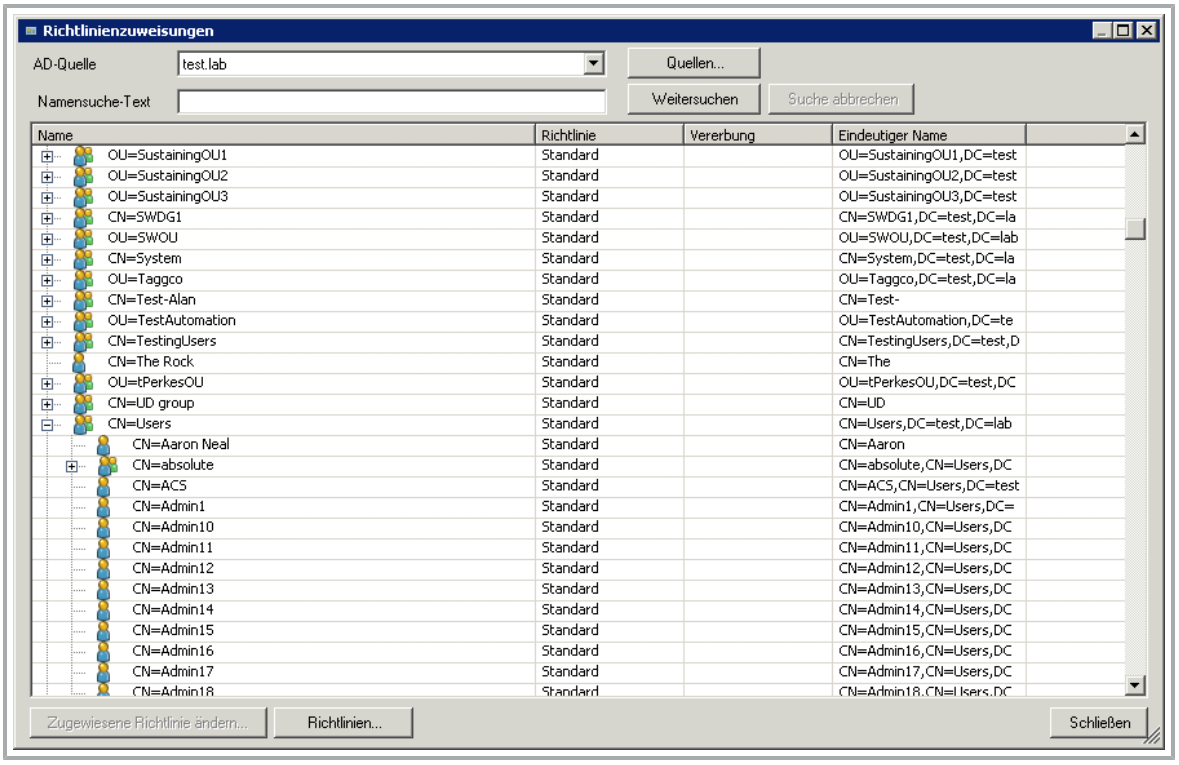
So erstellen Sie eine Richtlinie (Schritt 2)

1. Klicken Sie im Extra "Mobilgeräte-Richtlinienverwaltung" in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Richtlinien**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie einen **Richtliniennamen** und eine **Beschreibung** ein.
3. Wählen Sie die Nutzlasten aus, die Sie in die Richtlinie einschließen möchten.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

So weisen Sie Benutzern eine Richtlinie zu (Schritt 3)

1. Klicken Sie im Extra "Mobilgeräte-Richtlinienverwaltung" in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Richtlinienzuweisungen**.

2. Wählen Sie in der Liste der Benutzer und Gruppen den Benutzer bzw. die Gruppe aus, dem bzw. der Sie eine Richtlinie zuweisen möchten.



3. Klicken Sie auf **Zugewiesene Richtlinie ändern...**
4. Wählen Sie die Richtlinie aus, die zugewiesen werden soll, und klicken Sie auf **OK**.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für jede weitere Gruppe, der Sie eine Richtlinie zuweisen möchten.
6. Klicken Sie abschließend auf **Schließen**.

Wenn die mobilen Geräte (standardmäßig einmal am Tag) einchecken, werden sie entsprechend den zugewiesenen Richtlinien konfiguriert.

Beispiel für eine Mobility-Quarantäne-E-Mail

Nachstehend ist ein Beispiel für eine Quarantäne-E-Mail gegeben, die an mobile Geräte gesendet wird, wenn die Mobility-Verbindungsregeln die Herstellung einer Verbindung für bestimmte Geräte verhindern.

> Der Zugriff auf Inhalte über Exchange ActiveSync ist auf Ihrem Mobiltelefon vorübergehend gesperrt, da es sich unter Quarantäne befindet. Sie müssen keine Maßnahmen durchführen. Der Inhalt wird automatisch heruntergeladen, sobald der Zugriff vom Administrator gewährt wird.
>
> <Benutzerdefinierter Text für die Benachrichtigung erscheint hier. (Geben Sie diesen in das Exchange 2010-Konfigurationsdialogfeld ein.)>
>
> Informationen zu Ihrem Mobiltelefon:
>
> Gerätemodell: iPad
>
> Gerätetyp: iPad

Gerätekennung: AppIGB021Q19Z99

Gerätebetriebssystem:

Gerätebenutzer-Agent: Apple-iPad1C1/808.7

Geräte-IMEI:

Exchange ActiveSync-Version: 14.0

Gerätezugriffsstatus: Unter Quarantäne

Grund für Gerätezugriffsstatus: Global

Gesendet am 20.12.2011 10:20:41 AM an nate20@test.lab.

Verbindungsregeln

In den folgenden Themen finden Sie nähere Informationen über das Konfigurieren von Mobility-Verbindungsregeln für mobile Geräte.

Verbindungsregeln für mobile Geräte 22

Anwenden von Verbindungsregeln für mobile Geräte 22

Grandfathering bei mobilen Geräten 24

Verbindungsregeln für mobile Geräte

Wenn Ihr Unternehmen Microsoft Exchange 2010 einsetzt, können Sie Mobility Manager Verbindungsregeln verwenden und konfigurieren, welche Geräte eine Verbindung zu einem Microsoft Exchange 2010-Postfach herstellen können. Microsoft Exchange 2007- und BlackBerry Enterprise Server-Umgebungen bieten keine Unterstützung für Mobilgeräte-Verbindungsregeln.

Typen von mobilen Geräten

Die Verbindungsdaten mobiler Geräte enthalten eine Gerätetyp-Zeichenfolge. Mobility Manager verwendet diese Gerätetyp-Zeichenfolgen zur Identifizierung der Typen von mobilen Geräten. Sie können dann für bestimmte Gerätetypen die Herstellung einer Verbindung zulassen oder verweigern.

Die Apple-Gerätetypen umfassen:

- iOS
- iPad
- iPhone

Da die Modellliste der mobilen Apple-Geräte nicht allzu umfangreich ist, können Sie die Geräte, die verwalten werden sollen, leicht identifizieren.

Bei den Androidgeräten ist dies etwas schwieriger, weil es so vielen Hersteller von Androidgeräten gibt. Androidgerätehersteller verknüpfen oft einen Gerätetyp mit einem bestimmten Modell oder einer bestimmten Hardwareversion. Bei Apple-Geräten ist es einfach, nur iPads die Herstellung einer Verbindung zu erlauben. Bei Androidgeräten müssen Sie sich mit einer viel größeren Vielfalt an Gerätetypen auseinandersetzen, die im Android-Ökosystem existieren.

Glücklicherweise lässt sich der Gerätetyp recht einfach ermitteln. Wenn ein Benutzer versucht, mit einem mobilen Gerät, das aufgrund einer Verbindungsregel blockiert wird, auf sein Postfach zuzugreifen, dann erhält er eine E-Mail mit Informationen dazu, warum dem mobilen Gerät der Zugriff verweigert wurde. In dieser E-Mail ist auch der Gerätetyp des mobilen Geräts genannt. ("Beispiel für eine Mobility-Quarantäne-E-Mail" auf Seite 20.)

Administratoren können die Informationen aus dieser E-Mail verwenden, um den blockierten Gerätetyp zu einer Ausnahmeliste hinzuzufügen, wenn sie es zulassen möchten, dass das betreffende Gerätemodell Zugriff erhält.

Anwenden von Verbindungsregeln für mobile Geräte

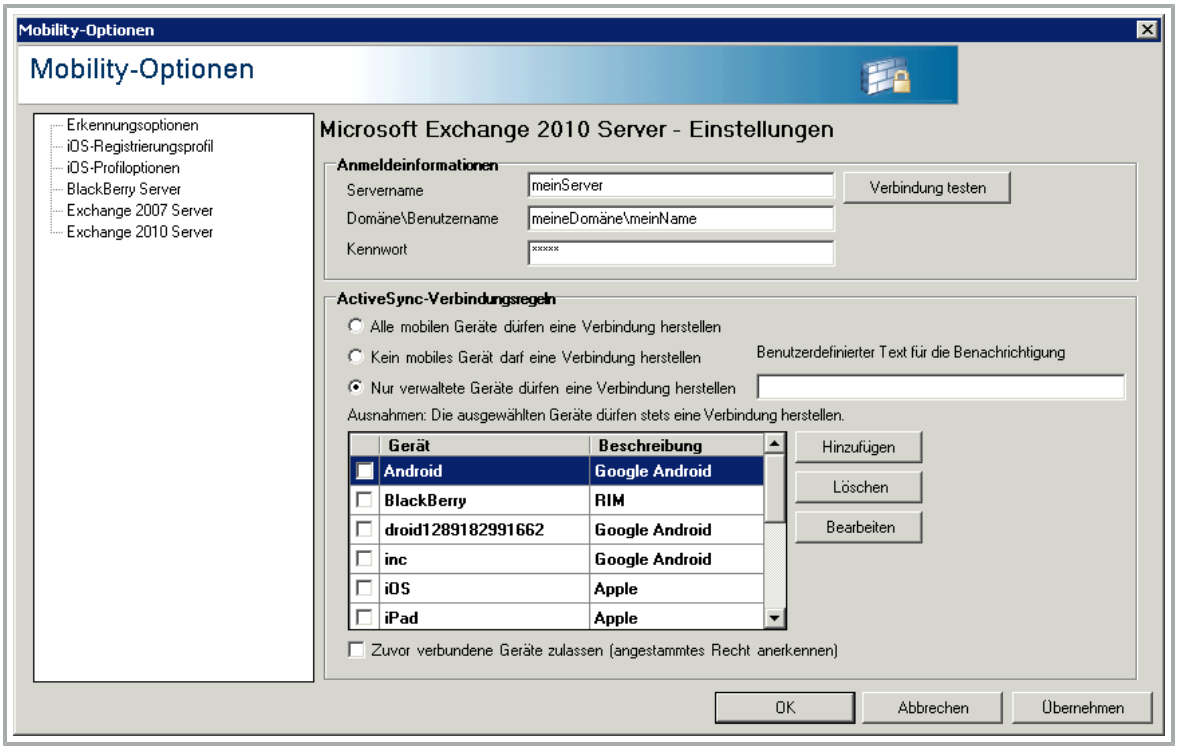
Sobald Sie eine Mobility Manager -Verbindung zu einem Microsoft Exchange 2010-Server konfiguriert haben, können Sie die ActiveSync-Verbindungsregeln konfigurieren.

Drei Verbindungsregeln stehen zur Verfügung:

- **Kein mobiles Gerät darf eine Verbindung herstellen:** Mobile Geräte können nicht auf ein Exchange-Postfach zugreifen.
- **Alle mobilen Geräte dürfen eine Verbindung herstellen** (Standardeinstellung): Alle Benutzer können von einem mobilen Gerät aus auf ein Exchange-Postfach zugreifen. Sie können diese Regel verfeinern, indem Sie Ausnahmen für bestimmte Typen von mobilen Geräten erstellen (z. B. für iOS-Geräte).
- **Nur verwaltete Geräte dürfen eine Verbindung herstellen:** Mobile Geräte mit installiertem LD Agenten können auf ein Exchange-Postfach zugreifen. Sie können diese Regel verfeinern, indem Sie Ausnahmen für bestimmte Typen von mobilen Geräten erstellen (z. B. für iOS-Geräte).

Die Standardgeräteliste enthält bereits einige gängige Gerätetypen. Sollte der Gerätetyp, den Sie verwalten möchten, nicht in der Liste aufgeführt sein, können Sie neue Gerätetypen auf der Basis der E-Mails erstellen, die Benutzer erhalten, denen die Herstellung einer Verbindung verweigert wurde.

Die Verbindungsregeln werden wirksam, sobald Sie im Konfigurationsdialogfeld auf **OK** oder **Übernehmen** klicken. Eine zusätzliche Bereitstellung ist nicht erforderlich.



So wenden Sie Verbindungsregeln an

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > Mobilgeräte-Richtlinienverwaltung**.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Konfigurieren**.
3. Klicken Sie in der Navigationsstruktur auf **Exchange 2010 Server**.
4. Wählen Sie die gewünschte Verbindungsregel aus.

5. Geben Sie den von Ihnen gewünschten **Benutzerdefinierten Text für die Benachrichtigung** ein. Dieser Text erscheint dann in dem Quarantäne-E-Mail, das die Benutzer erhalten, wenn sie versuchen, eine Verbindung zu EAS herzustellen. Ein Beispiel für einen solchen Text wären Anweisungen, wie der Benutzer sein Gerät registrieren kann, damit er auf sein E-Mail-Konto zugreifen kann. HTML ist zulässig.
6. Falls erforderlich fügen Sie die Geräte hinzu oder wählen Sie die Geräte aus, für die die Verbindungsregel gelten soll.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zum benutzerdefinierten Text für die Benachrichtigung

Benutzerdefinierter Text für die Benachrichtigung kommt in der Quarantäne-E-Mail zum Einsatz. Sie sollten den Benutzern in diesem Text kurz erklären, welche Schritte auszuführen sind, wenn sie mit ihrem mobilen Gerät auf ihr Exchange-Postfach zugreifen möchten. Da der Text HTML unterstützt, können Sie auch einen Hyperlink zu einer Webseite mit zusätzlichen Informationen einfügen. ("Beispiel für eine Mobility-Quarantäne-E-Mail" auf Seite 20.)

Wenn Sie Text oder HTML in das Textfeld kopieren, vergewissern Sie sich, dass alles in einer einzigen Zeile steht. Wenn Sie einen Textblock oder HTML-Code mit Zeilenumbrüchen einfügen, wird nur die erste Zeile eingefügt.

Grandfathering bei mobilen Geräten

"Grandfathering", d. h. die Beibehaltung von angestammten Rechten, ist für alle mobilen Geräte möglich, die in der Vergangenheit schon einmal mit Ihrem Exchange 2010-Server verbunden waren. Grandfathering gewährt diesen Geräten Zugriff, unabhängig davon, welche Verbindungsregeln Sie in der Zukunft auch immer in Erwägung ziehen. Dies kann bei der Bereitstellung von Mobility Manager nützlich sein. Außerdem werden Sie eine Beeinträchtigung vorhandener mobiler Geräte vermeiden wollen.

Sie sollten jedoch beim Einsatz der Grandfather-Option vorsichtig sein. Sobald Sie ein Grandfathering für Geräte zulassen, werden diese zur Positivliste von Exchange 2010 Server hinzugefügt und Sie können zu einem späteren Zeitpunkt keine Mobility Manager Verbindungsregeln verwenden, um den Zugriff dieser Geräte einzuschränken.

Wurde das Grandfathering einmal aktiviert, werden auch durch Deaktivieren der Grandfather-Option keinerlei Geräte aus der Exchange 2010-Positivliste entfernt. Konkret heißt dies, wenn Sie das Grandfathering einmal aktiviert haben, kann ein in der Positivliste geführtes Gerät nur entfernt werden, indem Sie den entsprechenden Eintrag in der Exchange 2010-Positivliste mit den Verwaltungsfunktionen der Exchange 2010-Konsole manuell löschen.

Das Hinzufügen oder Entfernen von Geräten über die Mobility Manager Oberfläche hat keinerlei Auswirkungen auf die Exchange 2010-Positivliste. Lediglich die Grandfather-Option wirkt sich auf die Positivliste aus.

LANDesk Portal

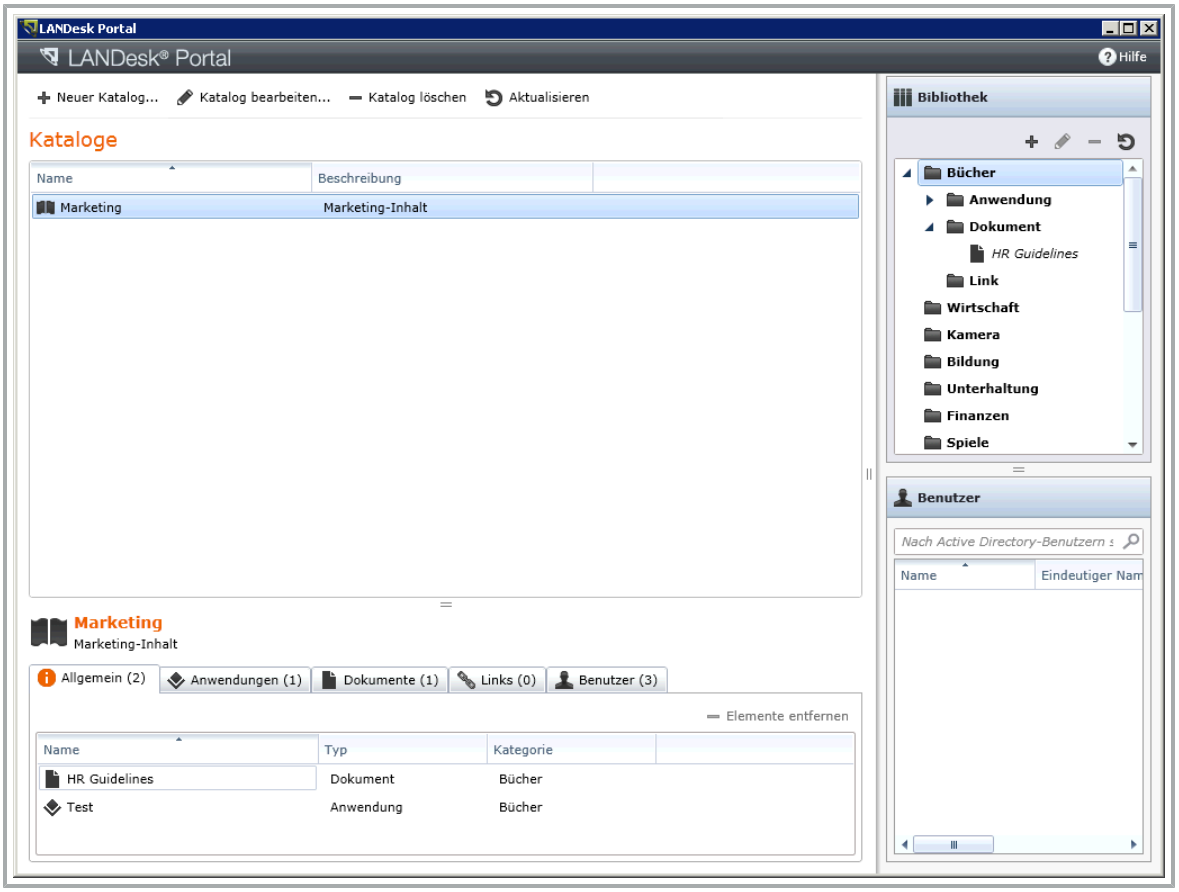
In den folgenden Themen finden Sie nähere Informationen über das Konfigurieren von LANDesk Portal-Inhalten für mobile Geräte.

Verwendung von Katalogen zur Bereitstellung von Inhalten für mobile Benutzer 25
Hinzufügen von Anwendungen für mobile Geräte 27
Hinzufügen von Dokumenten für mobile Geräte 29
Hinzufügen von Links für mobile Geräte 30
Hinzufügen von Benutzern von mobilen Geräten zum Katalog 31
Aktualisierung von Inhalt auf dem mobilen Gerät 31
Verwenden der LANDesk LD Portal-Anwendung auf mobilen Geräten 32

Verwendung von Katalogen zur Bereitstellung von Inhalten für mobile Benutzer

Ein LANDesk Mobility Manager Katalog umfasst Folgendes:

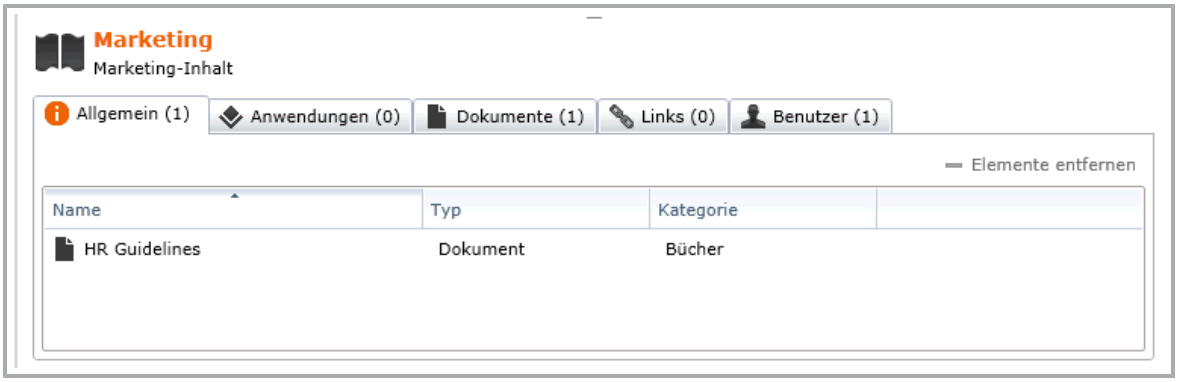
- Einen Katalog für Bibliothekselemente und verknüpfte Benutzer. Sie können mehrere Kataloge einrichten. Sie können für jede Abteilung in Ihrem Unternehmen einen separaten Katalog definieren oder Ihre Kataloge nach allgemeinen Benutzertypen (Vertrieb, Engineering, Support) organisieren.
- Bibliothekselemente, die Sie für mobile Benutzer verfügbar machen wollen. Bibliothekselemente können Anwendungen, Dokumente oder Hyperlinks umfassen. Ein und dasselbe Inhaltselement kann in mehreren Katalogen enthalten sein.
- Benutzer, die auf den Katalog zugreifen können.



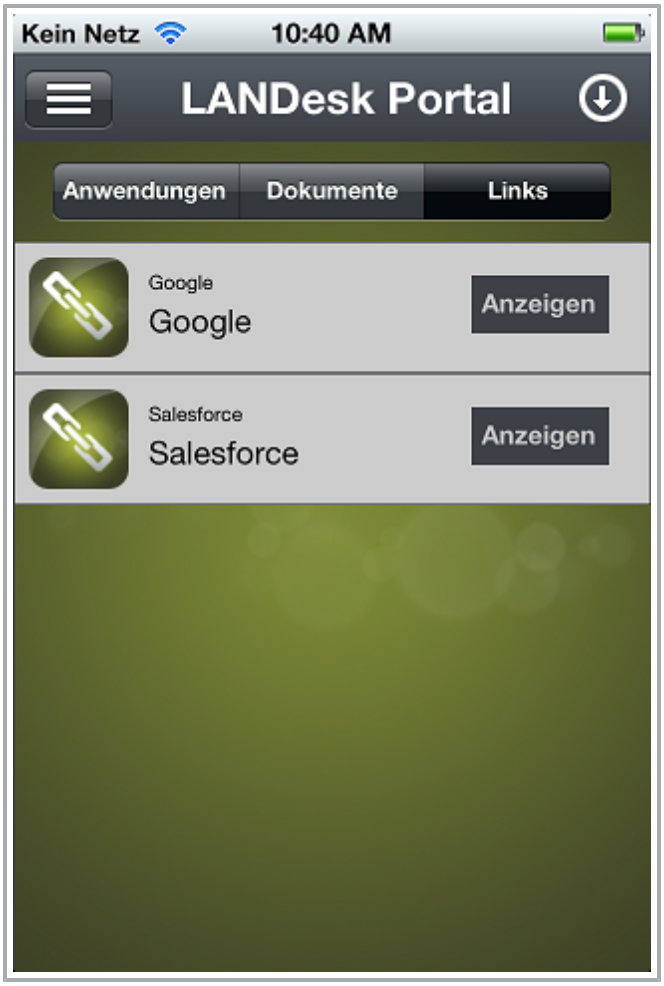
Damit mobile LANDesk Portal-Benutzer Inhalte im LANDesk Portal anzeigen können, muss ihr Active Directory-Konto bzw. eine Gruppe, zu der sie gehören, von einem Administrator zu einem mobilen Katalog hinzugefügt werden. Darüber hinaus müssen den LANDesk Portal-Benutzern Standardrechte (Lesen & Ausführen, Ordnerinhalt auflisten und Lesen) für den Launchpad-Ordner auf dem Coreserver erteilt werden. Bei einer Standardinstallation befindet sich der Ordner an folgender Stelle:

```
C:\Programme (x86)\LANDesk\ManagementSuite\landesk\Launchpad
```

Sie können einen beliebigen Katalog in der **Katalog**-Liste auswählen und die Eigenschaften für diesen Katalog unten im LANDesk Portal-Konfigurationsfenster einsehen.



So sieht die Registerkarte **Links** der LD Portal-Anwendung aus, nachdem ein Administrator mehrere Portal-Links hinzugefügt hat.



Nähere Informationen finden Sie in folgenden Themen:

- "Hinzufügen von Anwendungen für mobile Geräte" auf Seite 27
- "Hinzufügen von Dokumenten für mobile Geräte" auf Seite 29
- "Hinzufügen von Links für mobile Geräte" auf Seite 30
- "Hinzufügen von Benutzern von mobilen Geräten zum Katalog" auf Seite 31

Hinzufügen von Anwendungen für mobile Geräte

Sie können zwei verschiedene Arten von Anwendungen für mobile Geräte verfügbar machen:

- App Store-Anwendungen von externen App Stores, wie zum Beispiel iTunes.
- Im eigenen Haus entwickelte Enterprise-Anwendungen, wie beispielsweise eine Enterprise App für den Vertrieb oder das Bestandsmanagement.

Wenn der Link der Portal-Anwendung Aufschluss darüber geben soll, ob die Anwendung bereits installiert ist, müssen Sie einen Startpfad angeben. Diese Zeichenfolge ist der Pfad, der zur Ausführung der Anwendung auf dem mobilen Gerät verwendet wird. Der Herausgeber der Anwendung sollte Ihnen den Startpfad liefern können. Ein iOS-Startpfad für twitter beispielsweise lautet "twitter://".

Sie können auch ein Beschreibungsfeld verwenden, um detaillierte Zusatzinformationen zur Anwendung bereitzustellen, beispielsweise Lizenzinformationen oder zusätzliche Anleitungen zu Verwendung der Anwendung. Im Portal werden diese Informationen dann zusammen mit der Anwendung für die Benutzer angezeigt.

Sie können ferner ein benutzerdefiniertes Symbol bereitstellen, das im Portal angezeigt wird. Die Symboldatei muss als .png-Datei vorliegen. Die .png-Datei kann eine beliebige Größe aufweisen, wird aber auf das Format 72 x 72 Pixel skaliert.

Wenn Benutzer auf eine Anwendung klicken, um diese zu installieren, sehen sie zunächst die Beschreibung der Anwendung und eine Schaltfläche, über die sie die Anwendung installieren können. Die Anwendung wird heruntergeladen und installiert, und kann dann entweder über das Portal (falls ein Startpfad bereitgestellt wurde) oder vom Desktop des mobilen Geräts aus ausgeführt werden.

Wenn Sie Links zu iOS Enterprise Apps einrichten, sollten Sie den Link zu einer archivierten Manifest-Datei (.plist-Datei) der Anwendung und nicht zur .ipa-Datei einrichten. Hier ist ein Beispiel:

```
itms-services://?action=download-manifest&url=http://www.mycompany.com/myapp.plist
```

Nähere Informationen zur Einrichtung von Links zu Enterprise Apps finden Sie unter "Installing apps wirelessly" (Drahtloses Installieren von Anwendungen) auf der folgenden Webseite:

- http://davidbits.blogspot.com/2011/05/distribute-iphone-ipad-application-to.html

So fügen Sie eine Anwendung hinzu:

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > LANDesk Portal**.
2. Markieren Sie in der Liste **Bibliothek** die Bibliothekskategorie, die das Element aufnehmen soll.
3. Klicken Sie in der **Bibliothek**s-Symbolleiste auf **+**.
4. Vergewissern Sie sich, dass Sie im Dialogfeld **Inhaltselement hinzufügen** die Option **Anwendung** markiert haben.
5. Geben Sie einen **Namen** für das Element ein. Bei der Eingabe der Details für das Element können Sie rechts in der Vorschau sehen, wie das Element in der LD Portal-Anwendung aussehen wird.
6. Ändern Sie bei Bedarf die **Kategorie**.
7. Geben Sie einen **Herausgeber** ein. Der Herausgeber erscheint klein gedruckt oberhalb des Namens des Elements.
8. Geben Sie die Anwendungs-**URL** ein. Bei App Store-Anwendungen ist dies ein Link zur Download-Seite. Bei Enterprise-Anwendungen ist dies ein direkter Link zur archivierten .plist-Manifest-Datei der Anwendung.
9. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Miniaturbild verwenden möchten, steuern Sie es mit **Durchsuchen** an. Andernfalls wählen Sie **Standardsymbol verwenden**.
10. Geben Sie eine **Beschreibung** ein.
11. Wenn Sie die Anwendung direkt von der LD Portal-Anwendung aus starten möchten, geben Sie den Startpfad ein. Dies ist der Ausführungspfad für die Anwendung auf dem mobilen Gerät.
12. Wählen Sie einen **Betriebssystemtyp** für die Anwendung aus. Die Anwendung ist nur auf entsprechenden Betriebssystemtypen sichtbar.
13. Wählen Sie eine Anwendungs-**Plattform** aus, Telefon oder Tablet.

14. Wählen Sie einen Anwendungstyp aus, **App Store** oder **Enterprise**. Auf diese Weise können Benutzer erkennen, ob sie App Store-Anwendungen oder Enterprise-Anwendungen hinzufügen. Die LD Portal-Anwendung benötigt diese Informationen ferner, um die Installationsmethode für die Anwendung zu bestimmen.
15. Klicken Sie auf **Speichern**.
16. Ziehen Sie das neue Element aus dem Bereich **Bibliothek** auf den Katalog in dem von Ihnen gewünschten Bereich **Kataloge.**

Hinzufügen von Dokumenten für mobile Geräte

Sie können Dokumente zum LANDesk Portal hinzufügen. Zu diesem Zweck müssen Sie die URL angeben, unter der das Dokument gehostet wird. Wenn ein Benutzer ein verknüpftes Dokument in der LD Portal-Anwendung öffnet, wird der Link in der Anwendung geöffnet, die mit dem Dokument auf dem mobilen Gerät verknüpft ist.

Folgende Dateitypen werden standardmäßig für iOS unterstützt:

- iWork-Dokumente
- Microsoft Office-Dokumente (Office '97 und neuer)
- Rich Text Format (RTF)-Dokumente
- PDF-Dateien
- Bilder
- Textdateien, deren vereinheitlichte Typbezeichner (Uniform Type Identifiers, UTIs) dem Typ public.text entsprechen.
- Dateien mit durch Kommas getrennten Werten (.csv-Dateien).
- H.264 Baseline Profile Level 3.0-Video, bis zu 640 x 480 bei 30 fps. (Das Baseline-Profil unterstützt keine B-Frames.)
- MPEG-4 Part 2-Video (Einfaches Profil .mov, .mp4, .mpv, .3gp)

Wenn das mobile Gerät nicht über eine verknüpfte Anwendung für ein Dokument verfügt, wird das Dokument wahrscheinlich nicht korrekt geöffnet. Ist für ein Dokument eine bestimmte Anwendung erforderlich, so sollten Sie dies in der Dokumentbeschreibung erwähnen, damit die Benutzer wissen, dass sie diese Anwendung zuerst installieren müssen.

So fügen Sie ein Dokument hinzu

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > LANDesk Portal**.
2. Markieren Sie in der Liste **Bibliothek** die Bibliothekskategorie, die das Element aufnehmen soll.
3. Klicken Sie in der **Bibliothek**s-Symbolleiste auf **+**.
4. Vergewissern Sie sich, dass Sie im Dialogfeld **Inhaltselement hinzufügen** die Option **Dokument** markiert haben.
5. Geben Sie einen **Namen** für das Element ein. Bei der Eingabe der Details für das Element können Sie rechts in der Vorschau sehen, wie das Element in der LD Portal-Anwendung aussehen wird.
6. Ändern Sie bei Bedarf die **Kategorie**.

7. Geben Sie einen **Herausgeber** ein. Der Herausgeber erscheint klein gedruckt oberhalb des Namens des Elements.
8. Geben Sie die Element-**URL** ein. Dies ist eine direkte Verknüpfung mit dem Element.
9. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Miniaturbild verwenden möchten, steuern Sie es mit **Durchsuchen** an. Andernfalls wählen Sie **Standardsymbol verwenden**.
10. Geben Sie eine **Beschreibung** ein.
11. Wählen Sie als Dokumenttyp entweder **Dokument** oder **Medien** aus. Dokumente werden als statische Dateien geladen. Medien werden in den Videoplayer geladen.
12. Klicken Sie auf **Speichern**.
13. Ziehen Sie das neue Element aus dem Bereich **Bibliothek** auf den Katalog in dem von Ihnen gewünschten Bereich **Kataloge.**

Hinzufügen von Links für mobile Geräte

Sie können HTTP-Links zu Websites oder Anwendungen im LANDesk Portal erstellen, wie beispielsweise zu salesforce.com oder zu einer Citrix-Anwendung. Wenn Sie einen Link zu einer webgestützten Anwendung einrichten, müssen Sie sicherstellen, dass die Anwendung vom Webbrowser des mobilen Geräts unterstützt wird.

So fügen Sie einen Link hinzu

1. Klicken Sie auf **Extras > Mobility > LANDesk Portal**.
2. Markieren Sie in der Liste **Bibliothek** die Bibliothekskategorie, die das Element aufnehmen soll.
3. Klicken Sie in der **Bibliothek**s-Symbolleiste auf +.
4. Vergewissern Sie sich, dass Sie im Dialogfeld **Inhaltselement hinzufügen** die Option **Link** ausgewählt haben.
5. Geben Sie einen **Namen** für das Element ein. Bei der Eingabe der Details für das Element können Sie rechts in der Vorschau sehen, wie das Element in der LD Portal-Anwendung aussehen wird.
6. Ändern Sie bei Bedarf die Kategorie.
7. Geben Sie einen **Herausgeber** ein. Der Herausgeber erscheint klein gedruckt oberhalb des Namens des Elements.
8. Geben Sie die Element-**URL** ein:
9. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Miniaturbild verwenden möchten, steuern Sie es mit **Durchsuchen** an. Andernfalls wählen Sie **Standardsymbol verwenden**.
10. Geben Sie eine **Beschreibung** ein.
11. Wählen Sie aus, ob der Link im integrierten Browser der LD Portal-Anwendung oder im Standardbrowser des Geräts geöffnet werden soll.
12. Klicken Sie auf **Speichern**.
13. Ziehen Sie das neue Element aus dem Bereich **Bibliothek** auf den Katalog in dem von Ihnen gewünschten Bereich **Kataloge.**

Hinzufügen von Benutzern von mobilen Geräten zum Katalog

Jedem Katalog, den Sie erstellen, müssen Active Directory-Benutzer oder Gruppen zugewiesen werden, die den Inhalt dieses Katalogs anzeigen können. Die Benutzer, die einem Katalog zugewiesen wurden, können sämtlichen Inhalt dieses Katalogs einsehen. Benutzer können Mitglieder mehrerer Kataloge sein, und in LANDesk Portal sehen sie dann sämtlichen Inhalt aller Kataloge, bei denen sie Mitglieder sind.

LANDesk Mobility verwendet die Microsoft Active Directory LDAP-Verzeichnisse, die Sie im Verzeichnis-Manager konfiguriert haben (**Extras > Verteilung > Verzeichnis-Manager**). Verzeichnisse, die keine Microsoft LDAP-Verzeichnisse sind, werden von Mobility nicht unterstützt. Sie müssen Ihre LDAP-Verzeichnisse im Verzeichnis-Manager hinzufügen, bevor Sie Benutzer zu einem Katalog hinzufügen können.

So konfigurieren Sie ein neues LDAP-Verzeichnis

1. Klicken Sie auf **Extras > Verteilung > Verzeichnis-Manager**.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Verzeichnisse verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Geben Sie den DNS-Namen des Verzeichnisservers im Feld **LDAP://** an.
5. Geben Sie den **Benutzernamen** und das **Kennwort** ein. Wenn Sie Active Directory verwenden, geben Sie den Namen nach dem Schema <domain-name>\<nt-user-name> ein.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Informationen zu speichern, und klicken Sie dann auf **Schließen**.

So fügen Sie Active Directory-Benutzer oder -Gruppen zu einem Mobility-Katalog hinzu

1. Geben Sie im Bereich **Benutzer** den Benutzer- oder Gruppennamen ein, den Sie hinzufügen möchten, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
2. Ziehen Sie in der Liste mit den Suchergebnissen den gewünschten Benutzer bzw. die gewünschte Gruppe auf den gewünschten Katalog in der Liste **Kataloge**. Sie können Benutzer oder Gruppen auch auf den Übersichtsbereich unten im LANDesk Portal-Fenster ziehen.
3. Klicken Sie in den Katalogeigenschaften auf die Registerkarte **Benutzer** und vergewissern Sie sich, dass der Benutzer bzw. die Gruppe hinzugefügt wurde.

Aktualisierung von Inhalt auf dem mobilen Gerät

Wenn Sie Änderungen vornehmen, wird der LANDesk Portal-Inhalt zur Echtzeit aktualisiert. Wenn ein Benutzer die LP Portal-Anwendung synchronisiert, werden alle Updates automatisch angewendet. Ein Anwendungs-Update im LD Portal erscheint nur dann in der Update-Anzeige, wenn der Administrator vor dem Speichern einer Änderung für eine Anwendung im Extra LANDesk Portal auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klickt.

Portalbenutzer können den Zeitpunkt der letzten Portalsynchronisierung kontrollieren, indem Sie die Liste **Kategorien** nach unten ziehen. Die Liste wird aktualisiert, sobald die Liste nach unten gezogen und losgelassen wird.

Verwenden der LANDesk LD Portal-Anwendung auf mobilen Geräten

Die LANDesk Portal-Anwendung LD Portal ist im Apple App Store und im Android Marketplace erhältlich. Geben Sie einfach in einem der beiden Online-Stores "LANDesk" als Suchbegriff ein, um die von LANDesk Software, Inc. herausgegebene Anwendung zu finden. Die Anwendung LD Portal funktioniert auch ohne LANDesk Agent.

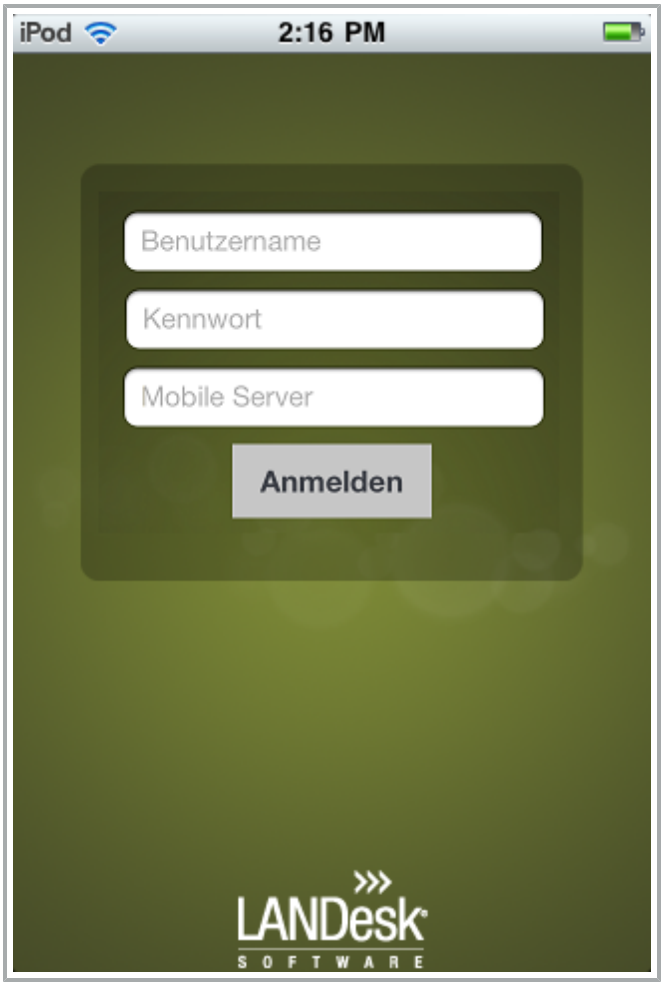
Damit mobile Anwendungsportal-Benutzer Inhalte im Anwendungsportal anzeigen können, muss ihr Active Directory-Konto bzw. eine Gruppe, zu der sie gehören, von einem Administrator zu einem mobilen Katalog hinzugefügt werden. Darüber hinaus müssen den Anwendungsportal-Benutzern Standardrechte (Lesen & Ausführen, Ordnerinhalt auflisten und Lesen) für den Launchpad-Ordner auf dem Coreserver erteilt werden. Bei einer Standardinstallation befindet sich der Ordner an folgendem Ort:

```
C:\Programme (x86)\LANDesk\ManagementSuite\landesk\Launchpad
```

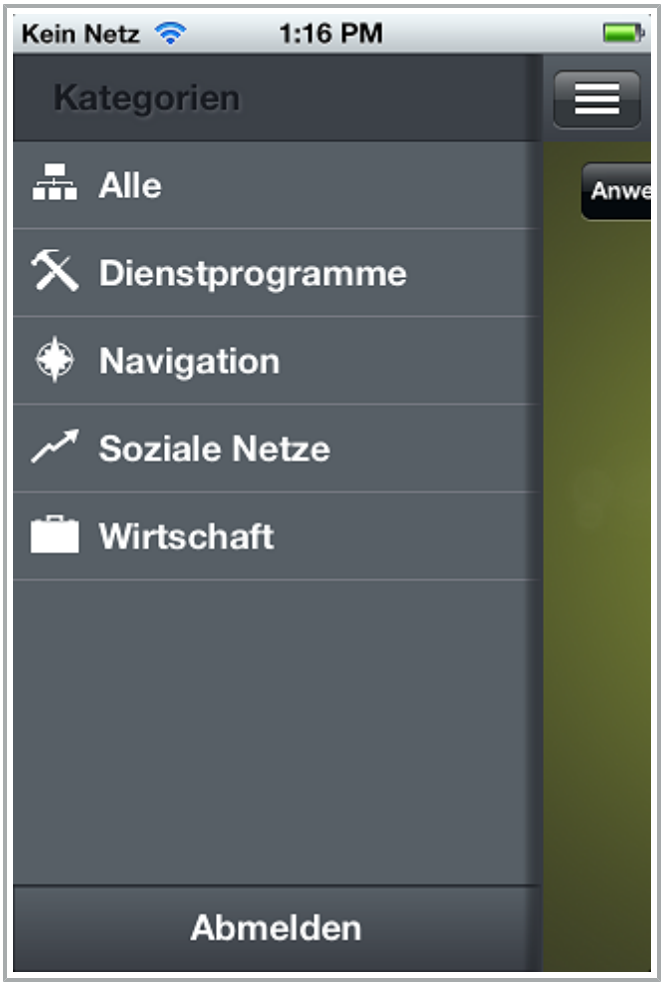
Sobald Sie die Anwendung installiert und sich angemeldet haben, können Sie:

- eine Inhaltskategorie zur Ansicht auswählen
- eine Anwendung herunterladen
- ein Dokument anzeigen
- einen Link anzeigen
- prüfen, ob Updates für Portalinhalte vorliegen
- Anwendungen aktualisieren, die Sie über das Portal installiert haben

Dies ist das Anmeldebildschirm des iOS LD Portals.



Dies ist eine Kategorieansicht des iOS LD Portals.



So verwenden Sie die LANDesk Portal-Anwendung

1. Öffnen Sie die Anwendung "LD Portal".
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und die (von Ihrem Netzwerkadministrator bereitgestellte) URL des Mobile Servers ein und klicken Sie dann auf **Anmelden**.
3. Sobald Sie sich angemeldet haben, können Sie in der Anwendung navigieren und auf Inhalt zugreifen, der für Ihr Konto über LANDesk Mobility verfügbar gemacht wurde.